

*NIEDERSCHRIFT*

über die Sitzung des Orsrates Fürth, am 14.03.2023, 18:00 Uhr, im Schulungsraum des  
Feuerwehrgerätehauses, Auf der Steige 11, Fürth

---

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Otfried Ratunde

Mitglieder (Stimmberechtigt)

2. Herr Axel Haßdenteufel
3. Frau Silke Heinz
4. Herr Dirk Holzer-Decker
5. Herr Hans Peter Jochum
6. Frau Ute Mertel
7. Frau Andrea Stichter
8. Herr Uwe Trautmann
9. Herr Karlheinz Volz

ab 18.22 Uhr zu TOP. 2

Protokollführer

10. Frau Silvia Schwarz

von der Verwaltung

11. Herr Christoph Hassel
12. Herr Sebastian Konrad
13. Herr Thomas Maus-Holzer
14. Herr Stefan Schmidt
15. Herr Sascha Veith

Es fehlten:

Naturschutzbeauftragter

16. Herr Hans-Jürgen Koch

Desweiteren waren die Fürther Bürger Norbert Müller-Cieslik, Gorden Steinmetz, Markus Schappert, Pascal Keip, Frau Carmen Köcher Neumann und Herr Bier von der Saarbrücker Zeitung anwesend.

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die 2. Sitzung im Jahr 2023 und begrüßt die Anwesenden.

Gegen Frist und Form werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf § 74 Nrn. 7 und 9 in Verbindung mit §§ 41 Abs. 1 und 44 Abs. 1 KSVG stellt der Vorsitzende fest, das ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Demnach sieht die Tagesordnung wie folgt aus:

### **Tagesordnung:**

#### **A) Öffentlicher Sitzung**

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2023 - öffentliche Sitzung
- 2 . Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023  
Vorlage: Amt 20/002/2023
- 3 . Nachbesetzung Seniorenbeirat  
Vorlage: Amt 32/023/2022
- 4 . Verkehrs- und Lärmsituation im Stadtteil Fürth  
Vorlage: Amt 32/004/2023
- 5 . Mitteilungen und Anfragen
- 6 . Einwohnerfragestunde

#### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2023 - nicht öffentliche Sitzung
- 2 . Grundstücksverkauf im Stadtteil Fürth  
Vorlage: Amt 60/004/2023
- 3 . Mitteilungen und Anfragen

## A) Öffentlicher Sitzung

### **TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2023 - öffentliche Sitzung**

#### **Beschluss:**

Gegen die Abfassung der Niederschrift zur Sitzung des Ortsrates Fürth vom 18.01.2023 – öffentliche Sitzung – werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023 Vorlage: Amt 20/002/2023**

Der Vorsitzende führt aus, dass der Haushaltsplan 2023 ein großes Volumen aufweise. Im Ergebnishaushalt bei Erträgen 27.730.000 Euro und Aufwendungen 32.694.000 Euro. Die beiden größten Brocken seien die Personalaufwendungen mit 1,3 Mio. Euro und die Kreisumlage mit 9 Mio. Euro. So sind schon fast 60 % weg.

Für den Ortsteil Fürth sind geplant:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Wetschhauser Straße  | Erhöhung Ausbau 80.000,00 Euro                                |
| 2. Kinderspielplätze  | 1.000,00 Euro<br>(Haushaltsrest aus Vorjahren: 5.152,53 Euro) |
| 3. Errichtung Urnenstelen   | 58.000,00 Euro (gesamtes Stadtgebiet)                         |
| 4. Sonderzuweisung Bau einer Toilettenanlage Freizeitanlage Fürth | 93.000,00 Euro  |

Herr Ratunde erteilt Herrn Konrad das Wort.

Herr Konrad teilt mit, dass die stadtteilbezogenen Investitionsmaßnahmen in der letzten Sitzung des Ortsrates Fürth besprochen und verabschiedet wurden. Der Finanzhaushalt beinhaltet das Investitionsvolumen von 6,9 Mio. Euro aus dem bereits behandelten Investitionsprogramm 2023.

Das planmäßige jahresbezogene Defizit des Ergebnishaushaltes hat sich im Haushaltsjahr 2023 gegenüber 2022 um rd. 3,8 Mio. Euro erhöht.

Wesentliche Gründe für diese Verringerung sind: (**Ergebnisverschlechternde Faktoren**)

- Reduzierung der Einkommenssteuer-Anteile
- Wegfall der Ersatzleistungen des Landes für Steuerausfälle im Bereich Gewerbesteuer und Einkommenssteuer-Anteile
  - Steigerung Personalaufwand (Tarifsteigerung)
  - Steigerung Energiekosten
  - Steigerung Zuschüsse für kirchliche u.a. Träger/Kitas
  - Steigerung Zinsaufwand.

Wesentliche Gründe für diese Verringerung sind: (**Ergebnisverbessernde Faktoren**)

- Steigerung im Bereich der Grundsteuer
- Steigerung im Bereich der Schlüsselzuweisungen
- Steigerung Gewerbesteuer - Erträge

Dem Haushaltsplan liegt die geprüfte Bilanz zum 31.12.2021 bei.

Das Eigenkapital der Stadt Ottweiler in Höhe von rd. 34 Mio. wird bis Ende 2026 auf rd. 19 Mio. Euro sinken. Diese Entwicklung berücksichtigt bereits eine Übernahme von rd. 50 % der bestehenden Liquiditätskredite durch das Land im Rahmen des Saarlandpaktes (rd. 8,4 Mio. Euro)

Ein großes Risiko ist und bleibt bei der Stadt Ottweiler jedoch die Abhängigkeit von äußeren Faktoren. Die Entwicklung etwa in den Bereichen Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen, Einkommensteuer-Anteile oder Kreisumlage ist nicht bzw. nur äußerst bedingt beeinflussbar.

Auch der aktuelle, auf den Finanzmärkten zu verzeichnende Zinsanstieg, wirkt sich negativ auf den Haushalt aus und erschwert insofern die Einhaltung der Vorgaben im Hinblick auf die Erreichung des jährlichen zahlungsbezogenen Haushaltsausgleiches erheblich.

Hinzu kommen auch immer wieder anstehende neue Herausforderungen wie beispielsweise die Bewältigung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und die Ausweitung der Nachmittagsbetreuung.

Herr Konrad zählt die Ansätze die den Stadtteil Fürth im Ergebnishaushalt betreffen auf:

- Repräsentationen des Ortsvorsteher
- Brandschutzmaßnahmen in Absprache mit dem Wehrführer
- Schülerbeförderung
- Aufwendungen für Spielplätze 1.000,00 Euro (*HH-Rest: 5.152,53 Euro*)
- Altenfeiern 1.500,00 Euro (*HH-Rest: 1.934,72 Euro*)
- Zuschüsse an Hilfsorganisationen
- Ehemalige Grundschule (Unterhaltungsaufwendungen)
- Feldwegeunterhaltung
- Kiga Fürth/Lautenbach (Unterhaltung, Personalkosten)
- Straßenbeleuchtung
- Friedhofshallen u. Friedhöfe
- Übernahme von GEMA-Gebühren bei Dorfgemeinschaftsveranstaltungen
- Straßenunterhaltung (in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher, Prioritätenliste)

Im Abwasserwerk stehen 200.000,00 Euro für die Umsetzung des Kanalsanierungskonzeptes (Gesamtstadt) zur Verfügung.

Für weitere Fragen steht Herr Konrad gerne zur Verfügung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Konrad für das umfangreiche Zahlenwerk.

Herr Haßdenteufel bittet um Mitteilung der Haushaltsreste aus Vorjahren für „Kinderspielplätze Fürth“.

*(Mitteilung der Verwaltung: Aufwendungen für Spielplätze 1.000,00 Euro (HH-Rest: 5.152,53 Euro)*

Weiterhin bittet er um Informationen, anhand der Kanalverfilmungen, welche Kanäle defekt und welche in Angriff genommen werden.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung durch das Fachamt zu.

Herr Jochum (CDU-Fraktion) teilt mit, dass es dieses Jahr besonders schwer war den Haushaltsplan zu erstellen. Die ungünstige Gesamtlage durch steigende Energiekosten, Kreisumlage, Zuschuss Bau Kita Auenland 600.000,00 Euro, Stellenplan, eigene Kinderbetreuungseinrichtungen, Zinsentwicklung etc. summiert sich.

Generell ist es einfach zu viel was in Berlin u. Saarbrücken beschlossen wurde, was von den Kommunen selbst bezahlt werden müsse. Die Städte stehen am Ende der Nahrungskette.

Trotz all dieser negativen Entwicklungen habe sich für Fürth nichts verändert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst der Ortsrat Fürth folgenden

**Beschluss:**

Der Ortsrat Fürth stimmt den örtlichen Ansätzen des Haushaltsplanes 2023 zu.

**TOP 3 Nachbesetzung Seniorenbeirat  
Vorlage: Amt 32/023/2022**

Der Vorsitzende teilt, das Frau Tschudy-Theis (CDU-Fraktion) mit sofortiger Wirkung aus dem Seniorenbeirat ausgeschieden sei. Ferner würde auch Frau Inge Schmidt (SPD-Fraktion) aus dem Beirat ausscheiden.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen fasst der Ortsrat Fürth folgenden

**Beschluss:**

Der Ortsrat Fürth beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen, da im Moment keine Vorschläge für Nachrücker vorliegen.

**TOP 4 Verkehrs- und Lärmsituation im Stadtteil Fürth  
Vorlage: Amt 32/004/2023**

Der Vorsitzende verliest die Informationsvorlage der Verwaltung (Anlage 1 der Niederschrift), da diese den anwesenden Bürgern nicht vorliegt, zu der Verkehrs- und Lärmsituation im Stadtteil Fürth.

Soweit sei das die Stellungnahme der Stadt Ottweiler, fügt der Ortsvorsteher an.

Wortmeldungen der Ortsratsmitglieder liegen nicht vor.

Die Mitglieder des Orsrates Fürth nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 5 Mitteilungen und Anfragen**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

**TOP 6 Einwohnerfragestunde**

- a) An der Sitzung des Orsrates nahmen u.a. die drei betroffenen Anwohner Norbert Müller-Cieslik, Gorden Steinmetz und Markus Schappert, bzgl. der Verkehrs- und Lärmsituation im Stadtteil Fürth, die die Angelegenheit ganz anders sehen, teil.  
Herr Müller-Cieslik liegen andere erschreckende Auslesedaten vom 22.08.-07.11.2022 (die an die Ortsratsmitglieder verteilt wurden) vor. Diese führten zu einem ganz anderen Aufschluss als die Messergebnisse in der Stellungnahme der Verwaltung.  
Herr Schappert warf dem Ortsrat in dieser Sache Untätigkeit vor, obwohl die Verkehrssicherheit in diesem Bereich nicht gewährleistet ist. Der Ortsrat sei gewählt als Vertreter des Volkes. Aber der Meinung von Herrn Schappert nach vertritt er anscheinend mehr den Staat.

Diese Äußerung wollte sich Herr Haßdenteufel (SPD) nicht bieten lassen und wies den Vorwurf mit Entschiedenheit zurück. Seit über 20 Jahren befasst sich der Ortsrat schon mit dieser Angelegenheit.

Zuständig sei nun einmal der Landesbetrieb für Straßenbau, verdeutlicht Herr Haßdenteufel. Und so lange der LfS nicht reagiert, passiert in dieser Angelegenheit auch nichts.

Der Ortsvorsteher erteilt Herrn Maus-Holzer (Stv. Leiter des Ordnungsamtes) das Wort. Dieser stellt noch einmal die Zuständigkeiten klar. Die Verwaltung ist bei allen städtischen Straßen für die Verkehrssicherheit verantwortlich, für alle anderen Straßen können wir nur Hinweise geben. Die Verwaltung habe alle Maßnahmen, für die sie verantwortlich ist, in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat getroffen (siehe Stellungnahme).

Den Ortsrat Fürth dermaßen anzugreifen findet der Ortsvorsteher nicht in Ordnung und beendet die Diskussion.

- b) Frau Köcher-Neumann, Forsthausstraße 3, fragt nach, warum die Hausanschlüsse der Wasserversorgung auf der rechten Straßenseite mit der ungeraden Nummer in der Wetschhauser Straße noch nicht ausgeführt seien. Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung durch das zuständige Fachamt zu.
- c) Weiterhin möchte sie wissen, wann die Mittelrinne gemacht wird. Bevor die Schlussdecke kommt, wird die Mittelrinne gemacht, so Herr Hassel
- d) Werden die Straßenlampen „Wetschhauser Straße“ über die Anlieger bezahlt und wie ist die Aufteilung (Beleuchtungsplan, geltende Vorschriften)? Die Verwaltung sagt seine schriftliche Beantwortung durch das zuständige Fachamt zu.
- e) Wann werden die Internetanschlüsse (Glasfaser etc.) verlegt? Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung durch das zuständige Fachamt zu.

## **B) Nichtöffentliche Sitzung**

Sitzung endet um: 19:05 Uhr

Der Vorsitzende

(Otfried Ratunde)

Schriftführerin

(Silvia Schwarz)